

Foto-didaktische Belichtungs-Übungen

Übungsziel: unsere **Kameras besser kennenlernen** (Bedienung, Zusammenhänge zwischen Blende, Belichtungszeit und Schärfe - fotografische Grundlagen):

Datum und Uhrzeit richtig eingestellt ?

Speicher-Modus JPEG - maximale Auflösung/Pixel.

Falls Sie schon in RAW speichern, behalten Sie das bei.

Lichtempfindlichkeit ISO von "AUTO" auf den niedrigsten Wert umstellen.

Weißabgleich auf AUTO (oder wie Sie es gewöhnt sind).

Fotografieren Sie zunächst mit dem **Belichtungsmodus "A" oder "AV"**.

Bei dieser Einstellung wird die Blende (die Öffnung im Objektiv) - vorgewählt, die Kamera sorgt mit der dazu passenden Belichtungs- oder Verschluss-Zeit für die richtige Helligkeit des Fotos.

Bei kleiner Blendenzahl ist die Öffnung groß, die Verschluss-Zeit fällt kurz aus; bei großer Blendenzahl ist die Öffnung klein, der Verschluss muss lange offen bleiben, um die richtige Menge Licht einzusammeln.

Bei längeren Belichtungszeiten (so ab 1/60-stel bis 1/30-stel Sekunde, je nach Brennweite und Bildstabilisator) werden unsere Aufnahmen zunehmend unscharf = verwackelt. Da hilft ein Stativ (soweit vorhanden).

Stellen Sie den **Belichtungsmodus** von "A" / "AV" **auf "S" oder "TV"**, um statt der Blende feste Belichtungszeiten zu wählen.

Beginnen Sie zum Beispiel mit 1/125-tel Sekunde. Halbieren Sie die Belichtungszeiten jeweils (1/250-stel, 1/500-stel usw) und achten Sie auf Warnhinweise (z.B. Blinken einer Zahl).

Irgendwann werden die Aufnahmen zu dunkel, weil die Blendenöffnung im Objektiv nicht mehr groß genug ist, um noch genug Licht einzusammeln. (Bei ISO-Einstellung auf AUTO würde die Kamera ihre Lichtempfindlichkeit automatisch erhöhen, um bei diesem Spiel mithalten zu können.)

Machen Sie das Experiment auch zu den längeren Belichtungszeiten hin (1/15-tel, 1/8-tel, 1/4-tel usw). Irgendwann werden die Fotos zu hell, weil das Objektiv die Blende konstruktionsbedingt nicht beliebig weit schliessen kann (bei Blende 16 oder 22 oder 32 ist Schluss).

Schauen Sie sich beim Betrachten der Fotos auf dem Computer die Einstellungen an:

In der Windows Fotoanzeige mit der rechten Maustaste das Foto anklicken, im öffnenden Fenster unten den Menu-Punkt Eigenschaften und im Register "Details" wählen.

Mit der **+/- Korrekturtaste** können wir die **Helligkeit der Aufnahmen** beeinflussen. Bei Abendlicht macht das Sinn, denn damit bekommen Fotos Stimmung, man kann einen fotogenen Himmel über einem dunklen, silhouettenhaften Vordergrund betonen (Korrektur in Richtung - Minus),

oder dem Vordergrund Zeichnung geben (+ Plus Korrektur), wobei der Himmel zu hell und blass erscheinen wird.

Der **Weiss-Abgleich ("WB" - white balance)** bestimmt die **Farbwiedergabe** der (JPEG-) Fotos. Im AUTOMatik-Modus korrigiert die Kamera die vom Tageslicht abhängige Farbtemperatur und die unterschiedlichen Lichtquellen (z.B: Kunstlicht).

Probieren Sie alle Einstellungen durch, die Ihre Kamera anbietet.

Die **Ergebnisse** der Foto-Strecken lassen sich **besser auswerten und vergleichen**, wenn sie vom **Stativ** fotografiert werden.